



- FFH-Gebietsgrenze (Feinabgrenzung auf Basis 1:5000)
- Maßnahmen für Waldlebensraumtypen**
- 202 Fahrshäden durch andere Maßnahmen vermeiden; standortschonende Verfahren
 - 190 Verjüngung typischer Baumarten sicherstellen
 - 110 Lebensraumtypische Baumarten fördern; Edellaubbaumarten, Tanne (Buche) (9180)
 - 110 Lebensraumtypische Baumarten fördern; Buche, Tanne (9110)
 - 110 Lebensraumtypische Baumarten fördern; Edellaubbaumarten, Buche, Tanne (9414)
 - 110 Lebensraumtypische Baumarten fördern; Edellaubbaumarten, Tanne (9183*)
 - 110 Lebensraumtypische Baumarten fördern; Laubbaumarten, Tanne (9130)
 - 110 Lebensraumtypische Baumarten fördern; Schwarzerle, Laubbaumarten (91E0*)
 - 307 Naturnahen Wasserhaushalt wiederherstellen
- Maßnahmen für Offenlandlebensraumtypen**
- Grünland**
- Einschürige Mahd ohne Düngung (Schnitt ab 01. Juli)
 - Fortführung einer extensiven Beweidung mit geeigneten Weidetieren (widerstandsfähige Rinder-/Pferderassen)
 - Zweischürige Mahd (1. Schnitt: ab 15.06. / 2. Schnitt: ab 15.08.)
 - Fortführung der extensiven Bewirtschaftung (Schnittzeitpunkt: ab 01. Juli; ohne Düngung) im Rahmen des Bayerischen Vertragsnaturschutzprogramms (VNP)
 - Extensive Weidenutzung der arten- und strukturreichen, weide-geprägten Borstgrasrasenteilflächen im Umgriff des "Landshuter Hauses" mit geeigneten Nutztierarten evtl. im Rahmen des Bayerischen Vertragsnaturschutzprogramms (VNP)
 - Gelegentliche Mahd (Beachtung der Phänologie des Berg-Greiskrautes: Blüte: Juli bis September)
- Moore**
- Verbesserung bzw. Optimierung des Wasserhaushaltes durch Schließen noch wirksamer Entwässerungsgräben
 - Sicherung und Erhalt des weitgehend intakten Wasser- und Nährstoffhaushaltes sowie Verbesserung des z. T. beeinträchtigten Wasserhaushaltes durch Schließen noch wirksamer Entwässerungsgräben
 - Einschürige Herbstmahd ab Anfang September (Durchführung bei geeigneter Witterung und in Anpassung an die Phänologie der naturschutzrelevanten Arten)
 - Erstellung und Umsetzung eines möglichst umfassenden Renaturierungskonzeptes, das die hydrologischen Verhältnisse des gesamten Moorkörpers - unter Einbeziehung aller von einem intakten Wasserhaushalt abhängigen FFH-Lebensraumtypen beinhaltet
 - Bei Umsetzung eines umfassenden Renaturierungskonzeptes für den gesamten hydrologischen Moorkörper: Monitoring (z. B. Erfolgskontrolle durch Dauerbeobachtung)
 - Erfolgskontrolle der bereits durchgeführten Renaturierungsmaßnahmen
 - Monitoring des aus naturschutzfachlicher Sicht wertvollen Moorbereiches mit seinen wertbestimmenden Arten
 - Bei Maßnahmenumsetzung: Kein Einbringen von mineralischem Fremdmaterial sowie Etablierung von Störzeigern oder von Neophyten vermeiden
 - Keine Deponierung bzw. Ablagerung von Gehölzmaterial im Bereich des im Süden angrenzenden kleinflächigen Moorwaldes
 - Entfernung von aufkommenden Gehölzen erforderlich bzw. kann erforderlich werden
 - Dauerhafte Sicherung und Erhalt des gesamten aus naturschutzfachlicher Sicht äußerst wertvollen Moorkomplexes durch Grunderwerb
- Fels**
- Gegebenfalls Entfernung beschattend wirkender Gehölze bzw. des aufkommenden Gehölzaufwuchses zur Sicherung der lebensraumtypischen Standortbedingungen
 - Belassen von stehendem und/oder liegendem Totholz
 - Bei unzugänglichen Maßnahmen des Waldschutzes (z. B. Borkenkäferbefall) im Umgriff der Blockschutthalde: Schäden durch Fällung und Rückung durch entsprechende Vorgehensweise vermeiden
 - Bei evtl. durchzuführenden Bewirtschaftungsmaßnahmen im Umgriff dieser Blockhalde: Keine Nutzung des Weges als Rückegasse aus Artenschutzgründen!
 - Bei Bedarf: Entfernen des Brombeer- bzw. Himbeergestrüpps / Lupinie, um eine flächige Ausbreitung zu verhindern
- Gewässer**
- Ungestörte Entwicklung der Verlandungszone des sogenannten "Grimmeisenweihers" (Nordrand des Moorkomplexes "Kugelstättfliz") zulassen

Managementplanung
FFH-Gebiet 7043-371
Deggendorfer Vorwald

Karte 3 Maßnahmen **Behörde**

Blatt: 5 von 5	Kartenfertigung: 23.08.2013
--------------------------	---------------------------------------

Bearbeitung:
 Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Landau a. d. Isar
 Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft
 Regierung von Niederbayern

BAYERISCHE FORSTVERWALTUNG

Planungsbüro: Dipl.-Biol. Robert Hofmann, Sudetendeutsche Str. 10
 D-93057 Regensburg

Originalmaßstab: 1:10.000

Geobasisdaten:
 Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)
 Fachdaten:
 Bayerische Forstverwaltung (www.forst.bayern.de)
 Bayerisches Landesamt für Umwelt (www.lfu.bayern.de)

0 100 200 300 400 Meter